Beschlussvorlage Nr.: 2019/6/010

öffentlich

Betreff:

Krankenhäuser im Kyffhäuserkreis

Beschluss:

Im Rahmen des laufenden Planinsolvenzverfahrens über das Vermögen der DRK Krankenhausgesellschaft gGmbH Thüringen/ Brandenburg sowie der DRK-Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) Bad Frankenhausen gGmbH wird die Landrätin beauftragt:

- alle erforderlichen Schritte für den Aufbau einer neuen kommunalen Trägergesellschaft mit dem Südharzlinikum Nordhausen (SHK) einzuleiten,
- ein entsprechendes gemeinsames Angebot mit dem SHK für die Übernahme der Kliniken und MVZ-Strukturen vorzubereiten und abzugeben sowie
- ein Vertrag mit dem SHK über die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft vorzubereiten und nach Zustimmung des Kreistages abzuschließen.

Sollte sich abzeichnen, dass die kommunale Trägergesellschaft nicht realisiert werden kann, wird die Landrätin ermächtigt, mit weiteren Krankenhausträgern über die Möglichkeit der Gründung einer gemeinsamen Trägergesellschaft Verhandlungen aufzunehmen. Es wird angestrebt, dass der Landkreis Sömmerda sich an diesen Verhandlungen beteiligt. Die Landrätin informiert die Arbeitsgruppe des Kreisausschusses zeitnah über den aktuellen Arbeitsstand.

Der Kreistag des Kyffhäuserkreises entscheidet abschließend über den Vertrag.

Beratungen:

Gremien	Datum	Abstimmungsergebnis
Arbeitsgruppe des Kreisausschusses	22.01.2019	Ja: 5 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0
Kreisausschuss	22.01.2019	Ja: 7 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0
Arbeitsgruppe des Kreisausschusses	31.01.2019	Ja: 6 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0
Arbeitsgruppe des Kreisausschusses	06.02.2019	Ja: 6 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0
Kreisausschuss	06.02.2019	Ja: 6 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0
Kreistag	06.02.2019	Ja: 34 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0

Finanzielle Auswirkungen ?

1. Abstimmung mit Kreiskämmerei nicht erforderlich
2. Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/Herstellungskosten)
3. Einnahmen
4. Finanzierung
 - Eigenanteil (Eigen- und Fremdmittel)
 - Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
5. Veranschlagung
 - HH-Jahr

Stellungnahme der Kreiskämmerei:

Einreicher: Die Landrätin, Frau Hochwind-Schneider

Sachverhalt:

Das Amtsgericht in Mühlhausen hat am 12. Dezember 2018 durch Beschluss das Planinsolvenzverfahren über das Vermögen der DRK Krankenhausgesellschaft gGmbH Thüringen/ Brandenburg eröffnet. Am 19.12.2018 wurde das Planinsolvenzverfahren für die MVZ gGmbH eröffnet.

Der vom Amtsgericht bestellte Sachwalter hat ein Verfahren eingeleitet, die im Eigentum der Gesellschaft stehenden Kliniken in Sömmerda, Sondershausen, Bad Frankenhausen und Luckenwalde sowie die DRK-MVZ Bad Frankenhausen gGmbH zu veräußern.

Die Landrätin wird beauftragt, alle notwendigen Schritte für den Erhalt beider Krankenhausstandorte im Kyffhäuserkreis mit dem Ziel ein möglichst breites medizinisches Leistungsspektrum für die Bürger im Kyffhäuserkreis abzusichern, einzuleiten.

In Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, dem Thüringer Landesverwaltungsamt, dem Landkreis Nordhausen und dem Südharzkrankenhaus Nordhausen wird derzeit die Gründung einer kommunalen Trägergesellschaft vorbereitet. Der erforderliche Kreistagsbeschluss des Kreistages Nordhausen wurde hierzu bereits gefasst.

In diesem Zusammenhang wird die Landrätin beauftragt, im Rahmen des o.g. Planinsolvenzverfahrens gemeinsam mit dem Südharzkrankenhaus Nordhausen entsprechende Angebote für die Übernahme der Kliniken einschließlich der MVZ-Strukturen vorzubereiten und abzugeben.

Es wird angestrebt, dass der Landkreis Sömmerda sich an diesem Prozess beteiligt und an der geplanten kommunalen Trägergesellschaft mitwirkt.

In Vorbereitung der neuen kommunalen Trägergesellschaft ist durch die Landrätin ein entsprechender Vertrag über die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft vorzubereiten. In diesem Vertrag werden

- die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien im laufenden Verfahren definiert,
- die Gesellschaftsanteile der Gesellschafter vorgegeben,
- die Entscheidungen der neuen Gesellschaft, die nur im Einvernehmen mit dem Kyffhäuserkreis gefällt werden können, aufgeführt sowie
- die finanziellen Verpflichtungen, die im Rahmen der neuen Gesellschaft der Kyffhäuserkreis übernehmen muss, festgelegt.

Dieser Vertrag ist in der Arbeitsgruppe des Kreisausschusses umfassend zu beraten und im Kreistag abschließend zu entscheiden.

Sondershausen, den 06.02.2019

Ausgefertigt am: 07.02.2019

Hochwind-Schneider
Landrätin